

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

1.6.1861 (No. 147)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 147.

Samstag den 1. Juni

1861.

Bekanntmachung.

Nr. 6496. Die Brodtaxe bleibt für die erste Hälfte des Monats Juni l. J. unverändert.
Karlsruhe, den 31. Mai 1861.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 3. Juni, Morgens 7 Uhr, beginnt die Aufnahmeprüfung der sämtlichen hier in der Lehre stehenden und noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommenen Lehrlinge.

Die Lehrmeister der zünftigen sowohl, als der nichtzünftigen Gewerbe, werden gemäß der bestehenden Großh. Verordnung aufgefordert, dafür zu sorgen, daß ihre Lehrlinge, auch wenn sie noch nicht eingeschrieben sind, pünktlich zu der hier festgesetzten Zeit im Gewerbeschullokale erscheinen; da eine weitere Prüfung für das nun beginnende Schuljahr nicht mehr vorgenommen wird.

Sämtliche Lehrlinge haben sich mit Schreibpapier und Federn zu versehen.
Die Aufnahme der Bäcker- und Metzgerlehrlinge findet Donnerstag den 6. Juni, Morgens von 10 bis 12 Uhr, statt.

Hinsichtlich der Unterrichtszeit für die Schüler der vier Klassen verweist man auf die denselben zugestellt werdenden Kontrollbüchlein; in Betreff des regelmäßigen Unterrichtsbesuchs aber auf die an sämtliche hiesige Gewerbsmeister gelangte allgemeine Ansprache.

Karlsruhe, den 31. Mai 1861.

Der Gewerbeschul-Vorstand.
Malisch.

Bekanntmachung.

Nach eingeholter Genehmigung werden in dem Großh. Kunstschulgebäude Saal Nr. 12, vom 2. bis incl. 8. Juni, eine Anzahl der für die allgemeine deutsche Kunstausstellung in Köln bestimmten Kunstwerke zur Ansicht des kunstliebenden Publikums täglich von 10 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr ausgestellt, worunter sich der Landschaft-Cyclus mit Darstellungen aus dem Leben Abrahams von Direktor J. W. Schirmer befindet. Das Eintrittsgeld (à Person 6 fr.) soll zum Besten des evangel. Kirchenbaues in Baden-Baden verwendet werden.

Karlsruhe, den 30. Mai 1861.

Das Lokal-Comite der deutschen Kunstgenossenschaft für Karlsruhe.

Das großherzogl. badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 30. Juni d. J. stattfindenden 62. Gewinnziehung Theil nehmen:

Serie-Nr. 79. 1095. 2156. 2239. 2387. 2574.
2889. 3794. 3976. 4090. 4167. 5068. 5486.
5658. 6096. 6127. 6489. 7212. 7483. 7907.
Karlsruhe, den 31. Mai 1861.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 30. Mai 1861 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

694 Malter Haber à 100 . . . 5 fl. 48 fr.
(eingestellt blieben 19 Malter Haber.)

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfd.

Kunstmehl Nr. 1	17 fl. 30 fr.
Schwimmehel Nr. 1	16 fl. — fr.
Mehl in 3 Sorten	14 fl. 15 fr.
In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	39,443 T Mehl.
Eingeführt wurden vom 23. bis 29. Mai	234,722 T "
	274,165 T "
Davon verkauft	238,892 T "
Blieben aufgestellt	35,273 T "

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. Juli ist im Hintergebäude im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10.

immul.

immul.
morgen

2. immul.
morgen
Montag.

by Machlot.

Dienstvertrag.

Ein junger Mensch, der die gehörige Bildung besitzt und das Kellnerfach zu erlernen wünscht, findet in einem hiesigen Gasthof gegen billige Bedingungen einen Platz. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

Ein kräftiger Burche, der gut mit Pferden umzugehen versteht und fahren kann, findet sogleich eine Stelle in der Wasstraße Nr. 38.

Stellegesuch.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht als Zimmermädchen oder zu erwachsenen Kindern auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 25 im untern Stock.

Stellegesuch.

Eine gefetzte Person, welche sehr gut kochen und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Ein Sühner- und Gänsestall, in Form eines Schweizerhäuschens, ist billig zu verkaufen innerer Zirkel Nr. 23.

Maria Cheresia-Sechsbäner werden angekauft und über deren Werth bezahlt bei

J. Petry,

Juwelier und Ringfabrikant.

Unterricht

im Französischen, Englischen, Italienischen und Spanischen nach einer schnell fördernden, gründlichen und unterhaltenden Methode, die sich bewährt hat auf meinen langjährigen Reisen in Frankreich, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Italien und Spanien, bei

Albert Zittel, Gerichts-Dolmetscher, Herrenstraße Nr. 18, ebener Erde.

NB. Jede der obigen Sprachen kann auf Verlangen beim Unterricht der übrigen als Conversationssprache benützt werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschiffer-schaftliche Holzpreise.

Waldhuchen Scheitholz, per Klafter 28 fl. — fr.
Floftannen " " " 17 fl. — fr.

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn **M. Salzer,** Herrn **C. Ph. Ernst,** sowie bei dem Unterzeichneten.

Murgschiffer-schaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.

Anzeige.

Die Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß sie mit Hilfe eines tüchtigen Arbeiters das Lünchergeschäft fortführen wird und bittet, ihr auch ferner das Wohlwollen zu bewahren, dessen ihr in Ausübung seines Berufes verunglückter Mann sich zu erfreuen hatte.

Anstreicher **Kaiser's Wittwe,**
Kleine Herrenstraße Nr. 17.

Billige Parfümerien

zum gewöhnlichen Gebrauche:

- Kölnischwasser das Glas zu . . . 15 fr.
- Markpomade der Topf zu . . . 8 fr.
- Mandelseife das Stück zu . . . 6 fr.
- Cocosnussseife das Stück zu . . . 3 fr.

Bei Abnahme von 6 Stück billiger.

Die Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik von **Friedrich Wolff & Sohn.**

Herrenstrohhüte, Panama,
Ungarischer u. englischer Façon

bei **C. Th. Bohn.**

Photographien

bis zu 1 Gulden abwärts werden durch Unterzeichneten gefertigt.

Vorzügliche Apparate können abgegeben und gründlicher Unterricht erteilt werden.

W. Fabel, Nachfolger von Raupp,
Karl-Friedrichstraße Nr. 3,
im Hinterhause, zwei Treppen hoch.

Meßanzeige.

Unterzeichneter bezieht zum ersten Mal die hiesige Messe mit einer großen Anzahl fertiger ein- und zweischläfriger Betten, von deren guter Qualität sich die Käufer selbst überzeugen können.

Ich bin im Stande, durch vortheilhafte Einkäufe in Ungarn, möglichst billig zu verkaufen.

Joseph Dreifuß,
aus Gemmingen.

Meine Bude befindet sich am vordern Zirkel, Eck der Lammstraße, und ist mit Firma versehen.

2. 3mal. t.
Homburg Müllers.
Müllers.

3. 3mal.
je ein Tausend.

3mal.

3.
Tausend.

3.
Tausend.

imul.
Derff z.
imul.
Meier.
Wag.
imul.
imul.
imul.
imul.
imul.
imul.

Unzul. 3.
ja am Samstag.
Unzul. 2
Montag, Freitag
Samstag.

Coilette- und Badeschwämme
empfehlen
Friedrich Wolff & Sohn.

M. Marx aus Weglar
empfehl sich
mit seiner bekannten Auswahl englischer u. deutscher
Strichbaumwolle, Bündel in aller Art, Besatzigen
für Kleider und Haarigen für Kopsneze, Näh-,
Stopf- und Strichnadeln aus reinem Stahl, ge-
strichte und gewebte Kinder- und Frauenstrümpfe,
englische und französische Herrensocken in allen Far-
ben, wie noch viele in dieses Fach einschlagende
Artikel.

Meine Bude befindet sich, wie bekannt, **Mar-
stallseite**, vis-à-vis der Adlerstraße, mit Firma
versehen.

Preis=Courant.

- 1/4 leinene Stiefelnebel das Duzend zu 3 und 4 fr., je nach der Größe,
 - Kameelhaar-Nestel das Duzend zu 6 und 8 fr.,
 - runde Kameelhaar-Nestel das Duzend zu 6 fr.,
 - seidene Stiefelnebel das Duzend zu 15, 18 u. 22 fr.,
 - wollene Corsettennebel d. Duzend zu 15, 18 u. 30 fr.,
 - baumwollene Nestel das Duzend zu 8 fr.,
 - Einnäh-Cordel das Duzend zu 7 fr.,
 - Pariser Sammtknöpfe und sonstige Knöpfe für Da-
menkleider das Duzend zu 4 fr.,
 - 2 Duzend Porzellanknöpfe in allen Farben zu 1 fr.,
 - 1 Duzend Perlmutterknöpfe zu 4 fr., Pariser mit
Rand zu 6 fr.,
 - das Loth Lyoner Seide zu 36 fr.,
 - 2 Loth polirte Haarnadeln zu 2 fr.,
 - 1 Duzend Zeichengarn zu 2 fr.,
 - 1 Duzend Kartensfaden von 100 Berliner Ellen
zu 9 fr.,
 - und kleine dito zu 6 fr.,
 - das Duzend Elsäßer Faden, 60 Ellen, zu 20 fr.,
100 Ellen zu 36 fr.,
 - das Duzend leinener auf Knäulchen zu 30 fr.,
 - 6facher französischer Zwirn das Stück zu 7 fr.,
 - 2 Strang leinener Zwirn zu 1 fr.;
 - 25 Stück acht englische Nähadeln, welche sich nicht
biegen, zu 2 fr.,
 - dito Pariser zu 4 fr.,
 - 5 Stück achte Stahl-Strichnadeln, welche sich nicht
biegen, 1 fr.,
 - der Brief Karlsbader Stednadeln von 400 Stück
zu 6, 8, 10 und 11 fr., je nach
der Größe,
 - Manschettknöpfe in allen Farben das Paar zu 2 fr.,
 - achte Mandelseife das Duzend zu 42 fr.
u. s. w. u. s. w.
 - Böhmischer leinener Zwirn auf Knäulchen das
Duzend zu 30 fr.,
 - Pariser Kragen- und Manschetten-Knöpfe mit Pho-
tographie das Stück zu 6 fr.,
 - Kleiderhalter das Stück zu 3 fr.,
 - 2 Hutnadeln für 1 fr.,
 - 6 schwarze Chales-Stednadeln zu 1 fr.,
 - Merino-Wolle das Pfund zu 40 fr.
- Samstags bleibt meine Bude geschlossen.
M. Marx aus Weglar.

Moras haarstärkendes Mittel,
acht, zu 1 fl. 12 fr. und 36 fr. bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet bis **Sonntag
den 2. Juni verlängerte Tanzbelu-
stigung** statt, wo auch **gutes Bier**
verabreicht wird, wozu höflichst einladet:
Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 fr.
Karlsruhe, den 31. Mai 1861.
Seyfried zum weißen Löwen.

In der Bierbrauerei von **S. Roninger**
musikalische
Abendunterhaltung,
ausgeführt von der Musik des (1.) Leib-Dra-
goner-Regiments. **Anfang 7 Uhr.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme
an dem für uns so schmerzlichen Verlust unserer
lieben Mutter, Schwester und Schwiegermutter,
Karoline Lüder, sowie für die ehrenvolle Be-
gleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sprechen wir
hiermit unsern herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 30. Mai 1861.
Die Hinterbliebenen.

Männerturnverein.

Die Mitglieder werden auf heute Abend
8 Uhr in das Vereinslokal eingeladen, be-
hufs Erledigung eines wichtigen Gegenstandes.
Zahlreiches Erscheinen ist notwendig.

Einladung.

Die in einem Circular schon angekündiate Be-
sprechung über Gründung einer **juristischen**
Gesellschaft wird
Samstag den 8. Juni d. J.
Nachmittags 5 Uhr,
im kleinen Saale des Museums dahier abgehalten
werden.
Es werden hiezu die in hiesiger und umliegen-
den Städten wohnenden Juristen, namentlich auch
Diejenigen eingeladen, denen das Circular nicht
zugekommen sein sollte.
Berathungsgegenstände werden insbesondere die
Entwerfung und Feststellung der Statuten, Wahl
der Gesellschafts-Beamten sein.
Karlsruhe, den 31. Mai 1861.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

31. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12½	27" 9"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 19½	27" 10"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 18½	27" 10"	"	"

Mess-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl feines **blaues Berliner**, sowie **Dresdener** und **Schlesinger** (aus Bunzlau) **Koch-Steingut**, bestehend in allen Sorten **Koch-, Brat- und Backgeschirren**, allen Arten **Salée-Formen**, sowie auch **Kaffee- und Theegeschirren** etc.

Da diese Geschirre, dem besondern Stoff wegen, kein Fett, Salz oder Säure annehmen, so werden sie mit Recht „Gesundheitsgeschirre“ genannt.

Auch bringe ich meine längst bekannten **Marburger Töpferwaaren** in empfehlende Erinnerung.

Da ich sämtliche Waaren direkt und in großen Lieferungen beziehe, so bin ich im Stande, nicht mit Schaden, aber doch billig zu verkaufen.

Mein Stand ist wie gewöhnlich **vis-à-vis der Kronenstraße**, neben der Porzellanbude von Herrn Ellenbogen.

M. Becker & Co. aus **Königsbrück**
bei Dresden.

Nur während der Messe Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.



Für Herren, welche sich selbst rasiren, empfehle ich die berühmten-englischen Armeemessers, für jeden Bart passend, sowie ächte

J.P. Goldschmidt's Scharfapparat Goldschmidt'sche Patent-Streich-Riemen.

Alle Regenschirmgestelle werden eingetauscht.
Ferner werden vorgerückter Saison wegen **3000 Paar beste Gummischuhe** zu folgenden Preisen abgegeben: für Herren 1 fl. 12 fr. — 1 fl. 45 fr., für Damen 54 fr. — 1 fl. 20 fr., für Kinder 36 — 54 fr.

Leinene Sommerbinden, das ¼ Duzend 24 fr.

Nur während der Messe, Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.

M. Liebmann aus Mainz.

Vorläufige Mess-Anzeige.

Lager in Federn-, Flaumbetten u. Plümeaux.

Ich mache einem hohen Adel und geehrten Publikum Karlsruhe's und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich zum ersten Mal die hiesige Messe mit einem wohlaffortirten Lager von fertigen

Federn-, Flaumbetten und Plümeaux

beziehen werde, welche ich, um mich für fernerhin empfohlen zu halten, mit größter Aufmerksamkeit gefertigt habe, und in Folge vortheilhafter Einkäufe der Federn zu auffallend billigen Preisen verkaufe. Auch ist jedem verehrlichen Käufer gestattet, die Betten zu öffnen, um sich von deren Inhalt zu überzeugen.

Mein Verkaufsort befindet sich im Gasthaus zum schwarzen Adler, Waldhornstraße Nr 8.
J. Billigheimer aus Adelsheim.

Annul.
morgens.

Annul.
morgens.

H 2
3.
morgens

Zunul.

Vorläufige Ankündigung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir dieses Mal, wie seit 7 Jahren, die Karlsruher Messe wieder mit einem großen Lager leinener und halbleinener Waaren beziehen. Unser Lager enthält alle Sorten Westphälische, Dielefelder, Sächsische und Herrnhuter, sowie Holländische Leinen, Taschentücher, Tischtücher, Handtücher, nach der Elle und abgepaßt, Thee- und Kaffeedecken in Leinen, Wolle und Seide, und mehrere Artikel zu Ausstattungen und zum häuslichen Gebrauch. Durch besondere günstige Einkäufe in der jüngsten Leipziger Messe sind wir in den Stand gesetzt, unsern Kunden dieses Mal die Waaren so billig zu offeriren, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird. Was die Reellität unserer Waaren betrifft, beziehen wir uns auf unser seit 7 Jahren hier am Plage geschenktes Vertrauen und großen Absatz, welcher uns noch jedes Mal zu Theil wurde. Wir werden es uns auch dieses Mal angelegen sein lassen, unsere Kunden mit guten Waaren, verbunden mit billigen Preisen, zu versorgen, um ferner eine dauernde Kundschaft zu erhalten. Später lassen wir einen Preis-Courant folgen.

Wollstein & Comp.
aus Breslau.

Unsere Bude befindet sich, wie seit 7 Jahren, Mitte Marshallseite, rechts, mit Firma versehen, worauf wir zu achten bitten.

Zunul.

Nur während der Messe Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.

Etwas ganz Neues! Praktisches und billiges Tragen in neuesten französischen Lederschuhem mit Holzsohlen (wasserdicht) für Herren, besonders für Feuerarbeiter, Metzger, Bierbrauer, Gärtner ic.

500 Paar beste Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder, von 42 fr., 45 fr., 1 fl. 12 fr. bis 1. 45 fr. —

Feinste, sowie auch ordinäre Reife- und Anhäng-Taschen von 54 fr. an; Schultaschen für Knaben.

500 Stück Regen- und Sonnenschirme in den besten Stoffen von 1 fl. 12 fr. an. — Neueste elegante, wie seidene (Alpaka-Regenschirme) 2 1/2 fl. Seidene von 4 fl. an. — NB. Alte Schirmgestelle werden eingetauscht. — Wasserdichte Regenröcke von 4 fl. 30 fr.

1000 Stück gemalte Fenster-Mouleaux, reeller Preis 2 bis 7 fl., verkaufe ich zu 48 fr., 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr. Fenstergitter von 18 fr. an.

Gutta-Percha-Wachstuche, auf alle Möbel passend, abgepaßt und nach der Elle, von 24 fr. an. Boden-Wachstuche, Prima-Qualität, sehr billig. Unterlagen von 3 fr. an bis 1 fl. 12 fr.

500 Duzend neueste Eisengarnbinden mit halbseidenen Streifen, 3 Stück zu 18 fr., im Duzend noch billiger.

Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

Nur während der Messe Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.

M. Liebmann aus Mainz.

Theaterseite № 777. № 777.

In der langen Reihe von Jahren, seit welchen mein Geschäft unter den glücklichsten Auspicien eines ehrenvollen Renommés und immer wachsender Ausdehnung besteht, ist es gelungen, dasselbe zu einem

geschäftlichen Etablissement ersten Ranges

zu erheben, indem es stets bemüht gewesen, dem geehrten Publikum die durch Schönheit und Eleganz verbundenen

Herren-Garderoben

zu nachstehend billigen Preisen zu liefern.

Mein Lager enthält mehr als 3000 Gegenstände und zwar die allerfeinsten als auch gewöhnlicheren Anzüge, so daß jeder Stand befriedigt wird. Durch meinen sehr großen Umsatz im In- und Auslande bin ich in den Stand gesetzt, so billig zu verkaufen, daß

Niemand mit mir concurriren kann.

Preis-Courant.

400 Tuchröcke auf Orleans und Seide von 7, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 12, 14, 16 bis 27 fl.

300 Lord-Naglan, Pelissiers, Orloffs, Camtschatcas, Jaquets, Tweens, sowie das neueste in Juavens, Shipman-Paletots und Paletotsaeriens in allen Stoffen, als Belour, Bucksking, Chenille, Rips &c. &c. von 5 $\frac{1}{2}$, 7, 9, 11, 13, 16 bis 25 fl.

800 Sommerröcke und Säcke in Grosgraine, Lüste, Carfinet, Cafemir, Leinen, Drell, Florentin u. s. w. von 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 6, 7 bis 9 $\frac{1}{2}$ fl.

600 Tuch- und Buckskinghosen, ebenfalls schwarze von 4 $\frac{1}{2}$, 6, 7, 8, 9, 10 bis 13 fl.

500 Juppen, auch Wiener in allen Farben, von 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis 11 fl.

200 Schlafröcke in allen Stoffen von 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6, 7, 8, 9 bis 23 fl.

700 Westen, neueste Dessins, von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 bis 6 fl.

1000 Sommer- und Arbeitshosen von 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{3}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ fl.
Knaben-Anzüge, englische Regenröcke, Winter-Röcke, Sommer-Hosen, (Reise-Mäntel, englischer Form), &c. &c. ebenfalls zu sehr billigen Preisen.

Ich garantire für gute Stoffe, gute und solide Arbeit. Bestens empfiehlt sich

S. Wormser,

Marchand-Tailleur.

Nur Theaterseite № 777. № 777.

Nationalverein.

Montag den 3. Juni, Abends 8 Uhr, im Bürgerverein Versammlung der Mitglieder und Freunde.

Tagesordnung.

- 1) Vortrag über die Wirksamkeit des Nationalvereins durch Herrn Metz von Darmstadt;
- 2) Vortrag über die Reform der Bundeskriegsverfassung und das Interesse Badens.

Karlsruhe den 31. Mai 1861.

Der Vorsitzende.

Busch.

1mal.

2. 1mal.

Montag.

Montag.

3.
Junal.
Königl.

Mekhanzeige für Damen.
 Eine sehr große Auswahl
französischer seidener Bänder
 schwerster Qualität,
 für Hüte, Hauben, Schärpen, Schleifen, Coiffüren und Kleiderbesäzen etc.,
 zu sehr billigen Preisen

empfehl
 das Seiden-Band-Lager von
Max Samter aus Berlin.

Stand: **Marstallseite**, Hauptreihe, in der ersten linken Bude vom Schloß.
 Auf Firma und Nummer bitte ich genau zu achten.

Junal.

Zu Gunsten der durch die Brandunfälle beschädigten Bewohner der Orte **Grünsfeld** i. D. und **Glarus** i. d. S. veranstaltet der **Viederfranz**
Heute, Samstag den 1. Juni,
 im Garten des **Café Beck** eine
Musikalische Abendunterhaltung,
 bestehend in Gesangsvorträgen und Harmonie-Musik, unter gefälliger Mitwirkung der Kapelle des Großh. Jägerbataillons.

Programm.

- | | |
|---|---|
| 1) Christenglaube C. Spohn. | 7) Walzerlied Vogl. |
| 2) Morgenlied F. Abt. | 8) Waldlied F. Abt. |
| 3) An den Sonnenschein B. Jachner. | 9) „O säh' ich auf der Gaide“ Rüden. |
| 4) Gondoliera F. Abt. | 10) Marschlied Becker. |
| 5) „Dem Vaterland“ F. Abt. | 11) Ade! F. Abt. |
| 6) Weinlied Kunz. | |

Eintrittspreis 12 kr. die Person.
Anfang halb 8 Uhr.
Der Vorstand.

Maximiliansau.
Rheinwasserwärme am 29. und 30. Mai:
 16 Grad.

Getraut:
 28. Mai. Wilhelm Pleikhart Ludwig Freiherr von und zu Gemmingen, großh. Kammerherr, mit Marie Sophie Charlotte Eleonore Elise Mathilde Albertine, Gräfin von Grävenitz.

Gestorben:
 29. Mai. Wilhelm Schäfer, Restaurateur und Bürger hier, mit Marie Demuth von Kappelrodeck.
 30. " Wilhelm August Thurn, Resident bei großh. Finanz-Ministerium, mit Elisabeth Magdalene Segesser.
 31. Mai. Leopold, alt 1 Monat 28 Tage, Vater Stallbesitzer Rombach.
 31. " Frieda, alt 2 Monate 14 Tage, Vater Blechne-
 meister Kühnle.
 31. " Susanna Hildebrand, alt 63 Jahre, Ehefrau des Hausmeisters Hildebrand.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.